

männische Tätigkeit Roberts anbelangt, dieser Auffassung nicht ganz folgen kann, so ist doch jedenfalls nach Goetz' Ausführungen die geistige Persönlichkeit des Königs und seine Bedeutung für die Anfänge der humanistischen Bewegung höher einzuschätzen, als neuerdings meistens geschehen ist. — Beigegeben sind der Abhandlung die Titel und Anfangsworte der 289 Predigten oder Reden, die von Robert überliefert sind, und der Text einer improvisierten Rede, die er beim Empfang einer Gesandtschaft aus Bologna und Tuszien gehalten hat. H. Br.

219. Das Buch von Karl J a c o b, Studien über Papst Benedikt XII. (1334—1342), Leipzig 1910, dessen erste drei Kapitel als Jenenser Dissertation erschienen sind, ist wohl eine ganz nützliche Zusammenstellung des nächst bekannten Quellenmaterials, nachdem der Stoff so lange nicht behandelt worden ist, aber freilich nicht mehr, die Forschung und Darstellung bleibt ganz auf der Oberfläche und versucht garnicht tiefer zu dringen. Das wichtigste VIII. Kapitel über die politische Wirksamkeit dieses Papstes ist doch auch für eine Erstlingsarbeit gar zu dürftig, und der Versuch die Persönlichkeit und Tätigkeit Benedikts XII. zu würdigen ist ganz misslungen. Keinen guten Eindruck für die Quellenforschung des Verf. erweckt es z. B., wenn er die Cronica S. Petri Erford. in MG. SS. XXX (1896) und in Monum. Erphesfurt. (1899) nicht kennt, sondern noch das Chronicon Sampetrinum zitiert. O. H.-E.

220. In den Annales de la soc. des lettres, sciences et arts des Alpes Maritimes XX (1907), 225—373, XXI (1909) 155—316 beendet H. M o r i s seine Studien über die Geschichte des Klosters L é r i n s (vgl. N. A. XXXII, 790, n. 329); besonders die Abschnitte über dessen Litterargeschichte und über seine Inschriften kommen hier in Betracht. E. M.

221. Eine recht lobenswerte Arbeit hat Joseph W a r i c h e z in seiner Geschichte des Klosters L o b b e s geliefert (L'Abbaye de Lobbes depuis les origines jusqu'en 1200, Louvain et Paris 1910), die wir hier eingehend nicht besprechen können. Der erste Teil (Histoire générale) gibt die eigentliche Geschichte der Abtei, der zweite Teil (Histoire spéciale), für den zum Teil ein Manuskript von Désiré V a n B l e y e n b e r g h e mit benutzt ist, behandelt die rechtliche, ökonomische (Cap. I. L'organisation con-